

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 97.

Freitag den 27. April

1877.

Heute Vormittags 10 Uhr: Versteigerung

von
Kinderwagen

Friedrichstraße 6.

Der Auctionator.
Ferd. Müller.

Heute Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird die

Porzellan-Versteigerung

im Laden Ecke der Friedrichstraße und
Kengasse fortgesetzt. Die ganze Ladenein-
richtung, sowie eine Parthie Cigaretten
kommen mit zum Ausgebot.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Notiz.

Im Monat Mai findet eine große

Versteigerung

von der Privat-Pfandleih-Anstalt, Ecke der Neu-
gasse und Kleinen Kirchgasse 1,

von Gold- und Silber-Gegenständen aller Art: Rüssel, Gabeln,
Becher, Ringe, Uhrenketten, Bracelets, Herren-, Damen- und andere
Uhren, feine und gewöhnliche Möbel, vollständige Betten und Feder-
betten, Oelgemälde, Spiegel, Porzellan, Kupfergeschirr, Werkzeug
in allem Bedarf, mehrere Hundert Herren- und Frauenkleider, feine
Schawls, Regenschirme u. u. u. u.

Diese Gegenstände werden auch aus der Hand verkauft. 293
Eine sehr gute **Gefanglehrerin**, Schülerin des Herrn Pro-
fessor Mantius in Berlin, wird empfohlen durch Frau Gräfin
Walderdorff, Geisbergstraße 19, und durch Frau Generalin
von Gröndler, Moritzstraße 17. 18881

Möbel-Verkauf.

Der während mehrerer Tage ausgesetzte Ver-
kauf von Möbel aus freier Hand in dem
Hause Oranienstraße 15, 1. Etage,
wird von Mittwoch den 25. d. Mts.
ab, jedesmal von 3—5 Nachmittags, fortgesetzt
und am Freitag den 27. d. Mts. Nach-
mittags 5 Uhr geschlossen.

Auf Wunsch wird die rothseidene Salon-
Garnitur auch getheilt abgegeben. 18734

Belehrungs- & Vergnügungs- Reise um die Welt.

Dauer: 11 Monate, davon 6 auf dem Festlande.

Abreise: 30. Juni 1877.

Anmeldungen zur Betheiligung werden bis zum
5. Mai c. angenommen.

Detaillirtes Reiseprogramm wird auf Verlangen franco versendet.

Nähere Auskunft ertheilt

Société des Voyages,

11 8, Place Vendôme, Paris.

Turnverein.

Montag den 30. April c. Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Berichterstattung über den Bezirksturntag.
2) Berichterstattung über den Mittelrheinischen
Turntag. 3) Berichterstattung über den Feld-
bergturntag. 4) Besprechung wegen Abhaltung
des Aturnens. 5) Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Die Generalversammlung unseres Vereins findet nunmehr
Samstag den 28. April Abends 8 1/2 Uhr im Saale des
„Bayerischen Hofes“ mit der früher veröffentlichten Tagesordnung
statt, wozu die Mitglieder höflich eingeladen werden.

Der Vorstand.

Notizen.

Heute Freitag den 27. April, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von 25 Kinderwagen, in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6.
(S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Porzellanwaaren, einer Labeneinrichtung und einer Parfüm-Eigaretten, in dem Laden des der Kneipgasse und Friedrichstraße. (S. heut. Bl.)



Die Unterzeichnete hat einige **Pferde** (Ardenner Race, zu schweren Zug, zur Landwirtschaft und auch zur Zucht sehr geeignet), zu verkaufen.

Direction der Pferdebahn
(Koulsenstraße 4).

Entgegnung.

80

Auf die Erklärung des Vorstandes des Gesangsvereins „Union“ erwidere ich, daß die Aussage unseres Vorsitzenden gegenüber den Mitgliedern des Krieger-Vereins „Germania“ auf Wahrheit beruht, da ich auf Ersuchen des Herrn Sch.... dem Vorsitzenden die Mitteilung machte, daß der Ges.-Ver. „Union“ gewillt sei, bei einer gewissen Freierlichkeit mitzuwirken, worauf der Vorsitzende des Kriegervereins „Allemania“ dies strenge untersagte und sich Herr Sch.... auch nicht mehr in den letzten Gesangsproben einsand.

H. Dietz,

Präsident der Gesang-Abtheilung des Krieger-Vereins „Allemania“.

Kegelbahn im Saalbau Schirmer

noch einige Tage frei.

13738



Markt 7.

Frisch eingetroffen:

Rechter Rheinsalm 1. Qualität, **frische Seesungen**, **Steinbutt**, **Schollen**, lebende Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, Krebse, **frische Raifische** billigt u.

97

Jeden Tag

frisches Griesbrod

bei **Bäder Ahlbach**, Mische'sberg 30.

13768

Holländisches Cacao-Pulver

von **C. J. van Houten & Zoon** in **Beesj** stets frisch und billigt bei

Eduard Krah,
Thee- und Schokolade-Handlung,
6 Marktstraße 6.

13592

Prima Schmelzbuter per Pfund
1 Mark

11807

Grabenstraße 3, nächst der Marktstraße.

Grühtartoffeln zum Sehen und Spähtartoffeln werden mallerweise ins Haus geliefert.

13903

Franz Schuth, Mehrgasse 31.

Zu verkaufen:

Ein gebrauchter Rollstuhl

(Preis 25 Thaler).

Näheres im „**Pariser Hof**“, Zimmer No. 12.

13919

Castellstraße 10 sind schöne, junge **Dühnerhunde** zu verkaufen. Näheres daselbst.

13941

Pastoffeln zum Füttern werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

13878

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,
ist jeden **Mittwoch** und **Samstag** von 3 1/2 bis 5 1/2 Uhr
Selzenstraße 22 zu sprechen.
13879

Für **Hôtels, Restaurants** und zu
Ausstattungen:

Orfèvrerie

Christofle

Alfénide-Bestecke *), Tischgeräthe, Tafelaufsätze, Kaffee-,
Theeservice etc.

Alleinige Niederlage bei
Philipp Engel,

Wiesbaden, Langgasse 8d.

*) Die Marke „**Alfénide**“ ist alleiniges
Eigenthum der Herren **Christofle & Co.**

236



Neue Fischhalle,

Gde der Gold- und Mehrgasse.

Heute Frische treffen wieder ein: **Sehr frische Raifische**,
Seesungen (Soles), Seefische, Steinbutt, **Schollen** zum Baden
und Kochen, **Rechter Rheinsalm**, sehr schöne und billige Karpfen u.
Erwartet werden: **Salbiau**.

391

F. C. Hench, Hoflieferant.

42 Stück

Korb-Kinderwagen,

verschiedener Art mit **hohen Rädern** und abgedrehten
Achsen, werden von heute ab zu den **allerbilligsten**
Preisen verkauft

29 Walramstraße 29,

nahe der Emserstraße.

13944

Musik-Unterricht.

Eine **junge Pianistin**, welche mehrere Jahre im Stern'schen
Conservatorium in **Berlin** studirt, jetzt Schülerin des Herrn
E. Zech, wünscht einige Stunden zu befehen. Meldungen werden
erbeten **Mauergasse 6**, 2 Treppen rechts.

13333

Ein gangbares **Colportagegeschäft** ist Abreise halber unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **J. Kern**,
Schwalbacherstraße 39, 3 Stiegen, Wiesbaden.

13897

Ein **Krankenwagen** und ein **Petroleumlocher** mit
Kaffeebrenner sind zu verkaufen
Gartenstraße 4b.

13883

Peter Kunz, gelernter Bademeister, liefert prompt und billig
Stich- und Mineralwasserbäder. Näheres **Kneipgasse 2a**.

3657

Ein **Confirmandenrock** zu verl. **Steingasse 28**, Strb.

13933

Ellenbogengasse 7 sind **neue Kanape's** billig zu verl.

13896

Eine noch fast **neue Pumpe** billig zu verl. **N. Exp.**

13913

Im Auftrag des Herrn **Arthur Baron Lüttwitz**, welcher von hier weggezogen ist, ersuchen wir Diejenigen, die etwa noch Forderungen an denselben haben sollten, im Laufe dieser Woche ihre Rechnungen bei uns einzureichen.

Wiesbaden, den 23. April 1877.

13719

Münzel & Co.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter bringt hiermit dem hiesigen Publikum zur Anzeige, daß er unterm Heutigen eine Filiale **Ellenbogengasse 9** eröffnet hat und empfiehlt sein Lager in **Möbeln, fertigen Kleidern aller Art, Glas, Porzellan, Spiegel, Bildern** in Oelgemälden und Delbrud, sowie **Bett- und Weißzeug.**

Wiesbaden, den 22. April 1877.

224

Hch. Martini.

Rasir-, Frisir- & Haarschneide-Salon,

Marktstraße 6, nahe des Schillerplatzes,

bringe ich bei **aufmerksamer und feiner Bedienung** in empfehlende Erinnerung.

Abonnements in und außer dem Hause.

13798

Achtungsvoll **Adolf Birk**, Bader.

Englische Bart- & Kopfhaar-Erzeugungstinktur

erzeugt schnell und sicher den üppigsten **Bart- und Kopfhaarwuchs** und verhindert das Ausfallen der Haare, a Flasche 1 Mark nur bei **Moritz Möller**, Bahnhofstraße 12. 231

Schwarze & bunte Gallons & Fransen

empfehlen

11424

G. Wallenfels,
Langgasse 33.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

11886

J. Zintgraff, Dohheimerstraße 35.

Ludwig Scheid,

Nerostraße 15 im Hinterhause,

liefert **Mineral- und Sulfwasserbäder.** 112

Kohlen, Briquet's & Brennholz.

Ofen- und Herd-Ruß- und Stückkohlen.

Brühl - Godesberger Braunkohlen - Briquet's.

Ruster-Lager: Ellenbogengasse 15.

Proben franco.

Buchen- Scheit- und fein gespaltenes, kiefernes

Anziindeholz

empfehlen zu **mäßigen Preisen**

With. Linnenkohl.

13772

Ein **Wasserstein** billig zu verkaufen **Delenenstraße 12.** 13740

Anlauf von gebrauchten **Flaschen** **Faulbrunnenstraße 5.** 6955

Herr **Arthur Baron Lüttwitz** beabsichtigt seinen **Bauplatz** am Rondel bei der englischen Kirche, 57 Ruthen 80 Schuh haltend, zu **verkaufen.** Offerten nehmen die Unterzeichneten entgegen.

Wiesbaden, den 23. April 1877.

13720

Münzel & Co.

Gute, gelbe Sandkartoffeln sind von heute Freitag Morgen um 7 Uhr an der **Lammsbahn** zu haben. **Näh. Schwalbacherstraße 19, 1 Stiege hoch.** 13726

Ankauf getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u.

13213

S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.

Gesang-Unterricht.

Unterzeichnete, in italienischer Schule ausgebildet, war seit Jahren im Norden Deutschlands Lehrerin und ertheilt jetzt hier **Unterricht.**

13138

Bertha Marquardt,
Lammsstraße 2, Bel-Etage.

Gesucht

zu einer **engl. und einer franz. Conversationsstunde** noch eine Theilnehmerin.

13370

L. Spiess, 23 Lammsstraße 23.

Englisch. Unterricht und Conversation

billig. Offerten unter **Z. A. 70** bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 13872

Suche für die von königlicher Regierung vorgeschriebenen **Andorff'schen Hunde-Maukörbe** Vertreter.

Mit dem Allein-Verkauf beauftragt **W. Forstmann** in **Cassel.** (No. 15397.) 92

Eine **perfekte Kleidermacherin** empfiehlt sich im **Anfertigen der neuesten Costüme.** Gute und billige Bedienung wird zugesichert. Gef. Adressen unter **P. V. 99** bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 13882

Eine **gebübte Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. **Näh. Kirchasse 13, Hinterh., 2 St. h.** 13921

Eine **perfekte Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. **Näh. H. Burgstraße 2, Hirt., 1 St. l.** 13916

Nach der Langgasse ..

Die Frau, welche gesagt hat, ihr früheres Dienstmädchen sei oberflächlich und vormüßig, hätte auch sagen sollen, wie viel Dienstmädchen sie binnen Jahresfrist gehabt hätte. Das Weitere wird sich finden, wenn die Frau mit ihren verleumderischen Aussagen geschädigt hat. 13891

J. Samst. w. unmögl. Sonnt.

13945

G-t helfe u.

Richard, Du bist blamoren, was soll Dein Freund Otto noch von Dir denken? 13949

Berspätet.

Für **Gratulation** in No. 95 beifens dankend und zu weiteren **Fabriten** empfiehlt sich **Der Oberkneuermann.** 13900

Ein **schönes Haus** in der vorderen **Karlstraße** für 12,600 Thlr., ein **bescheidenes** in der **Adelheidsstraße** mit schönem Vorgarten für 18,000 Thlr., sowie ein sehr rentables Haus in schöner Lage mit **Vor- und großem Hintergarten** weggugshalber für 19,000 Thlr. zu verkaufen. **Näh. durch J. Imand**, Weißstraße 2 (Röderallee). 154

Verloren

ein **goldener Bleistift**, mit Perlmutter eingelegt, und ein **Uhrschlüssel.** Gegen Belohnung abzugeben **Adolphsallee 8, zweite Etage.** 13951

45 Schusterstraße
neben der
Rohrenapotheke
Mainz.

Wilhelmine Bruère,

Damenmäntel & Kindergarderobe.

45 Schusterstraße
neben der
Rohrenapotheke
Mainz.

Von heute ab stelle ich sämtliche erschienene Nouveautés in Confection der **Frühjahrs- & Sommer-Saison** zum Verkauf aus.

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß meine **Confections** nur nach **Pariser Original-Modellen** gefertigt sind und hoffe ich, indem ich das Princip festhalte, nur **streng solide Stoffe** zu verarbeiten, mir die Gunst meiner geehrten Kunden stets in höherem Maße zu erwerben.

Ich offerire zu folgenden **billigen Preisen**:

Cachemir-Umhänge	von Mt. 5 an bis zu den hochfeinsten.
Tuch-Jaquettes	" " 4 " " " "
Cachemir-Jaquettes	" " 6 " " " "
Cachemir-Dolmanns	" " 10 " " " "
Cachemir-Fichus	" " 8 " " " "
Cachemir-Paletots	" " 10 " " " "
Kammgarn-Paletots	" " 12 " " " "
Moussé-Paletots	" " 15 " " " "
Matlaß-Paletots	" " 20 " " " "

Tüll-Fichus-Jaquettes und Dolmanns von Mt. 15 bis zu den hochfeinsten.

Große Auswahl in Fanchons in Cachemirs zum Schlingen mit und ohne Stidereien.

Lager in Seiden- und Sammt-Paletots.

Große Auswahl in Abend-Mänteln für Damen.

Das Neueste in Regenmänteln in 50 verschiedenen Façons und Stoffen.

Kindergarderobe: Kleider, Jaquettes, Paletots, Regenmänteln für jedes Alter in geschmackvoller Ausführung und größter Auswahl von 5 Mt. an.

Bestellungen nach Maaf werden exakt und pünktlich ohne Preisausschlag ausgeführt.

Schusterstraße 45
neben der
Rohrenapotheke
Mainz.

Beste Preise.
Wilhelmine Bruère,
Mainz.

Schusterstraße 45
neben der
Rohrenapotheke
Mainz.

279

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir hier **Webergasse 1a** in dem früheren Lokale des Herrn Scheidel im **„Nassauer Hof“** ein

Specialitäten-Geschäft

in Strumpf- & Tricotwaaren.

In den **neuesten** und **besten Fabrikaten** des In- und Auslandes auf's Reichhaltigste sortirt, machen wir besonders auf eine sehr bedeutende Auswahl in **Stoffhandschuhen**, **Beinlängen** nebst dazu passenden **Gatnen**, **Kinder- und Damenstrümpfen**, **Herrensocken** und allen vorkommenden Qualitäten von **Unterziehzeugen** für Kinder, Damen und Herren aufmerksam. **Nach Maaf** wird Alles auf's Schnellste angefertigt.

Durch **billigste** aber **beste Preise** hoffen wir, das Vertrauen der uns Verehrenden zu erwerben und bitten um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 21. April 1877.

18474

Achtungsboll

Schirg & Cie.

Loose zu der gelegentlich der Generalversammlung des Nass. Gewerbevereins in Soden stattfindenden Verloosung von Gebrauchs- und Kunstgegenständen sind à 50 Pfg. zu haben bei den Herren Kaufmann P. Hahn, Vangasse, Tapetenhändler Chr. A. Häuser, Schwalbacherstraße, Buchhändler Chr. Limbardi, Kranzplatz, sowie auf dem Bureau des Gewerbevereins, kleine Schwalbacherstraße 2a.

218

Aus Mangel an Raum billig zu verkaufen: Ein **rothbraunes Blüsch-Sopha**, Barockgestell, eine dreischubladige, nußbaumene **Rommode**, ein zweithüriger Kleiderschrank (nußbaum-lackirt), ein eigener Eßtisch, ein desgl. mit Klappen, ein kleinerer mit Wachs-tuch, ein Glaskasten mit oder ohne kleinem Silbergeschränkchen, Alles so gut wie neu, eine Schaalwaage und eine kleine Balkenwaage
Kirchgasse 12, 2 Etiegen hoch.

18904

Grosse Versteigerung

von

eleganten Pariser Möbel, Betten, Garderoben, Weiss-Geräthen, Silber, Kunstgegenständen & Waffen.

Dienstag den 1., Mittwoch den 2., Donnerstag den 3. Mai c. und nöthigenfalls die darauffolgenden Tage, jedesmal Vormittags 9^{1/2} Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Baron Arthur von Lüttwitz Abreise halber im Hause

Heinstraße No. 43

folgende Gegenstände öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern, als:

Möbel: Verschiedene Garnituren in rothem und blauem Pips, 8 verschiedene *Bompadour* mit Stidereien, *Mahagoni-Bettstellen*, *Sprungrahmen* und *Kopfhaarmatraken*, *Waschkommoden* mit Marmorplatte, *Nachtische*, *Stageres*, *Stuhr- und Strohhühle*, *Schreibtische*, *Spiektische*, ovale, runde und edige *Tische*, *Kommoden*, 2 in Eichenholz geschnitzte *Tische*, 1 französisches *Buffet* in Eichholz (schwarzpolirt und vergoldet), 1 desgl. *Trumeau*, 1 desgl. viereckiger *Tisch*, 1 desgl. *Waschtisch* mit *Spiegel*, 1 antiker, vergoldeter *Tisch*, ein-, zwei- und dreihürige *Kleiderschränke* in Kussbaum, *Mahagoni*, *Eichen* und *Tannen*, *Spiegelschränke*, 1 *Pianino* in Palisander von *Bechstein*, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers, 1 *Roulette* (groß), 1 kleines *Sopha*, 1 *Sessel* in gelber Seide, 1 eleganter *Cassenschrant* von *Garny* in Frankfurt a. M., große *Goldrahmenspiegel*, eine große Parthie eleganter *Vorhäden* und *Gardinen* in blauer, grüner, rother und lila Seide und *Pips*, sodann *antike Delgemälde* von *Gauthier*, *Manes*, *Ludwig Cothar* und *Verbrook*, *chinesisches* und *japanesisches Porzellan*, eine große Parthie eleganter *Broncesachen*, *Candelaber*, 1 großer *Lüster*, *Fruchtschalen*, 4 große, *antike Uhren*, *Feuerzeughänder*, sodann eine große Parthie eleganter *Rippsachen* in *Bronce*, *Porzellan*, *Elfenbein*, *Perlmutter*, *Gold* und *Silber*, *Cigarren-Stuis* und *Vortemonnaies*, *Vasen*, *Porzellan*, *Gläser*, *Messer* und *Gabeln*, 1 *Stuis* mit 2 *Biskolen*, 3 *Revolver* mit *Elfenbeinschaft* und vergoldet, 2 *Leuchter* mit Zubehör, *Sattel* und *Reiszeug*, *Jagd-Utensilien*, *Jagdanzüge*, *Reisedecken*, eine große Anzahl *Silber- und Christofleggeräthe*, bestehend in *Ramen*, *Serviceplatten*, *Hühner*, *Salatiers*, *Vöfel* und dergl., eine vollständige *Kücheneinrichtung*, eine Anzahl eleganter *Herrenkleider*, 1 *Bisam-* und 1 *Zobelpelzmantel* (Ankaufspreis vor 2 Jahren 5000 Mark), *Werkzeug*, als *Bettlätter*, *Tischlätter*, *Handlätter*, *Servietten*, eine große Parthie hochleganter *Damen-Artikel*, circa 1600 *Flaschen* *feiner Weine* und *Biqueure*, als *Bordeaux*, *Raenthaler*, *Madeira* u. s. w. u. s. w.

Sämmtliche zur Versteigerung kommenden Gegenstände sind elegant, gut erhalten und nur an den Versteigerungstagen anzusehen.

Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Wiesbaden, im April 1877.

Die Auctionatoren:

Marx & Reinemer,

Bureau: Metzgergasse 37.

Tapeten

in jedem Genre, von 25 Pf. per Rolle an bis zu den feinsten,

Fenster-Rouleaux & Wachstuche

empfehl in größter Auswahl

Chr. L. Häuser, Schwalbacherstrasse 33.

Für ein höchst lucratives Geschäft wird ein **Theilnehmer** mit Vermögen gesucht. Adressen erbeten unter **K. 216** in der Expedition dieses Blattes. 13928

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtiges Wäschmädchen sucht noch einige Kunden. Näheres Goldgasse 8, 1. Stock links. 13927
Ein anständiges Mädchen sucht in den Vormittags- oder Nachmittagsstunden eine Aushilfsstelle bei größeren Kindern oder bei einer einzelnen Dame. Näheres Expedition. 13932
Eine perfekte Büglerin sucht noch einige Privatkunden. Näheres obere Webergasse 42 im Hinterhaus. 13888
Eine **Wäschfrau** f. Beschäft. Näh. Karlstr. 38, Hth., 3 Z. 13873
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näheres C. Kellstr. 9, eine Stiege hoch. 13901
Eine Frau, welche kochen kann, sucht Monatsstelle; auch nimmt dieselbe Aushilfsstelle an. Näh. Wellstr. 14. 13898
Ein Mädchen f. Beschäft. im Waschen u. Putzen. Näh. Adlerstraße 45. 13917
Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, am liebsten bei Privatheuten. Näh. **Schulberg 6.** 13917
Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder nimmt auch Monatsstelle an. Näh. Adlerstraße 5. 13928
Eine perfekte Köchin sucht Stelle und kann zum 15. Mai eintreten. Näheres Martinstraße 4. 13905
Ein gebildetes Mädchen, evangelisch, sucht auf Mitte Juni eine Stelle in stiller Haushaltung als Mädchen allein oder als Zweitmädchen. Franco-Offerten unter L. E. 136 bittet man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 13902
Für ein Mädchen von 14 Jahren wird eine brave Dienst-Herrschaft gesucht. Näh. Steingasse 28, 2. Stock, Vorderh. 13950
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle; auch nimmt dasselbe Stelle als Hausmädchen an, da es im Bügeln und Nähen erfahren ist. Näh. Helenenstraße 18 a im Dachlogis. 13875
Ein braves, reinliches Mädchen sucht auf 1. Mai Stelle. Näh. Langgasse 8 d, Hinterhaus, 2. Etage. 13742
Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit zu verrichten versteht, sucht auf 1. Mai eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 13918
Stellen suchen: Feine Stubenmädchen, Bonnen, 1 tüchtige Beischöchin mit guten Attesten, Hotel-Zimmermädchen, 1 perf. Bügelmädchen in einem Hotel, 1 Nähmädchen in einem Hotel, sowie 2 Parte Mädchen auf sofort für jede Arbeit d. Frau **Birck**, Bahnhofstr. 10a. 340
Gesehte, tüchtige **Herrschäfts-Köchinnen** suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 13.** 340
Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Bleichstr. 12, Bdh., Part. 13936
Ein anständiges, junges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in einer kleinen Haushaltung oder bei einer Dame oder einzelner Herrn. Offerten unter P. H. 21 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13942

Beischöchin

neben einen Koch oder Köchin sucht zum baldigen Eintritt Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 340
Ein gediegenes **Hausmädchen**, gut empfohlen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht zum baldigen Eintritt Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 340

Gutes Dienstpersonal ist zu haben: ein Küchen- und ein Hausmädchen werden gesucht als solche allein; Stellensuchende Mädchen erhalten Schlafstelle bei **G. Seib**, Kerostraße 23. 13931

Stelle sucht ein anständiges Mädchen, welches kochen, nähen, bügeln und serviren kann und schöne Zeugnisse besitzt, durch Frau **Steuernagel, Goldgasse 8.** 13929

Herrschaften erhalten stets gutes **Dienstpersonal** jeder Branche, sowie Dienst-suchende gute Stellen durch **D. Geyer, Grabenstraße 9.** 13935

Ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann, auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Eintritt sogleich. Näheres Kirchgraben 8, Parterre links. 13925

Herrschaften erhalten auf 1. Mai: Köchinnen, Haus- und Kinderädchen. Näh. bei **A. Eichhorn**, Nählgasse 18. Eine feinschneiderische Köchin mit den besten langjährigen Zeugnissen aus Marburg sucht sofort Stelle als Köchin oder Mädchen allein durch Frau **Birck**, Bahnhofstraße 10a. 13946

Stellen suchen zum 1. Mai: Herrschäfts- u. Hotel-Kücher, sowie Diener und Hausburtschen durch **A. Eichhorn**, Nählgasse 18. Ein tüchtiger **Chef**, ein gut empfohlener Diener, ein junger Hausburtsche, alle von auswärts, suchen sofort Stellen durch Frau **Birck**, Bahnhofstraße 10a. 13947

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein Monatmädchen Webergasse 4 im Hofbau. 13911

Gesucht ein Nähmädchen

für längere Zeit, welches im Ausbessern von Herrkleidern etwas bewandert ist. Näheres Neugasse 14 im 1. Stock. 13937

Eine gute Köchin wird zu Anfang Mai gesucht. Persönliche Anmeldungen sind Vormittags zwischen 9 und 1 Uhr Adelsheidstraße 32 zu machen. 13778

Gesucht ein braves Kinderädchen in gesetztem Alter und kann gleich eintreten Adelsheidstraße 69, Parterre. 13887

Zwei bis drei Hausmädchen und ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht durch **Joh. Schmidt**, Stellennachweise-Bureau, Launusstraße 21. 13920

Ein Mädchen mit Zeugnissen als Mädchen allein in einen kleinen Haushalt gesucht Louisenstraße 15, eine Treppe hoch. 13914

Gesucht

eine junge, nette Köchin, die im Kochen durchaus erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, in eine kleine Privat-Familie zum 3. Mai (Kohn 30 Mart per Monat) durch **Ritter, Webergasse 13.** 340

Ein Dienstmädchen gesucht zum sofortigen Eintritt Adelsheidstraße 35, früher 18, Parterre. 13939

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Haushaltung gründlich versteht, wird gegen guten Lohn sofort gesucht. Nur solche, welche mit ganz guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden **Langgasse 49 im dritten Stock links.** 13934

Gesucht 1 tüchtiges **Küchenmädchen**, sowie **tüchtige Mädchen** für Haus und Küche durch Frau **Steuernagel**, Goldgasse 8. 13930

Ein braver Junge kann die Schreinererei erlernen. N. Exp. 13877

Ein gewandter Zaphjunge wird gesucht im „Felsenkeller“, Launusstraße 12. 13906

Für Schneider.

Gute Hosen- und Westenmacher gesucht H. Burgstraße 4. 13922

Kellner gesucht.

Ein anständiger, gewandter Hotel-Saalkellner, sowie ein solcher im Alter von 17-22 Jahren für allein in ein Hotel in's Rheingau gesucht durch **Ritter's** Placierungs-Bureau, Webergasse 13. 13901

Einige kräftige Jungen gesucht.

Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik. 13938
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine gebildete Dame sucht ein unmöbliertes Zimmer in freundlicher Lage. Offerten beliebe man Louisenplatz 2, 3. Stock, abzugeben. 12901

Angebote:

Adolphstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 13885
Adolphstrasse 9 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern zc. vom 15. Mai ab zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 16 bei A. F. a. ch. 13801
Bleichstraße 16 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 13890

Capellstraße 10 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 13940
Elisabethenstrasse 23, Hochparterre mit Bal-
 kon, sind 4 möblierte Zimmer, auch getheilt, zu vermieten. 13892
Friedrichstraße 7 ist die Frontspitz-Wohnung an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. 13889

Villa Gartenstraße 4b

Wohnung und Pension. 13884
Geisbergstraße 9 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 13926
Helenenstraße 1 ist ein großes, möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 13878

Helenenstraße 16 im Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13876

Jahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis, sowie im 3. Stod ein Logis, jedes mit Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 13896

Lehrstraße 8 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 13924
Moritzstraße 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13907
Moritzstraße 22 ist im Hinterhaus ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 12949

Schachstraße 24 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13898
Steingasse 9 sind 2 Zimmer auf gleich zu vermieten. 13832

Webergasse 42, 2. Etage, sind 2 gut möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermieten. 13912
Wellritzstraße 21 ist eine große Dachstube mit Keller zu vermieten. 13910

Wellritzstraße 42 ein Stübchen mit od. ohne Möbel zu verm. 13874
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstr. 10a, 2 St. h. 12513

Zu vermieten

ein gut möbliertes Zimmer mit Pension. Näh. Parkstraße 8. 13886
 Ein kleines, einfaches, möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse No. 12, 2 Stiegen hoch. 13909

Laden mit oder ohne Wohnung, nach Belieben gleich zu vermieten große Burgstraße 7. 13851
Sealgasse 4 findet ein Arbeiter Logis. 13880

Ein anständiger Herr (Israelite) kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch. 13908
 Zwei Näh- oder Bügelmädchen finden Schlafstelle Friedrichstraße 28 bei Frau Bölgner Wwe. 13874

(Fortsetzung in der Beilage.)

Familien-Pension

Parkstraße 2, Villa Grath. 13770

Todes-Anzeige.

13871

Hiermit machen wir Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß unser liebes Kind, **Charlotte Margarethe Maria Christine Auguste Weingärtner**, nach kurzem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. — Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag um 6 Uhr vom Beichenhause aus statt.
Die trauernden Eltern und Geschwister.

Danksagung.

Allen Denen, welche uns bei dem langen, schmerzlichen Krankenlager unseres nun in Gott ruhenden Vaters, **Quirin Bickling**, so hilfreich zur Seite standen, besonders den barmherzigen Brüdern für ihre liebevolle Pflege, sowie allen Denen, welche ihm das letzte Ehrengelächel zum Friedhof gegeben, insbesondere seinen Herren Kollegen und den Herren Musikern für die erhebende Trauermusik, unseren innigsten Dank.

13899 Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

25. April.

Geboren: Am 20. April, dem Uhrmachergehilfen Emil Krause e. S., R. Emil Hugo August. — Am 23. April, dem Herrschneider Ewald Gottschall e. S. — Am 21. April, dem Tapezierer Wilhelm Thorn e. S. — Am 24. April, dem Rentner Johann Philipp Schramm e. S., R. Johann Philipp. — Am 22. April, dem Schuhmacher Heinrich Nies e. S.
 Aufgeboren: Der Sattler Johann Josef Maria Preus von Rastätten, wohnh. dahier, und Anna Marie Christiane Johanneffe Christ von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 24. April, der Photographengehilfe Philipp Conrad August Preßler von Rastätten, A. S. Schwalbach, wohnh. dahier, und Marie Theresia Dönisch von Bernatz, Königl. Bayer. Bezirksamts Brückenau, bisher dahier wohnh. — Am 24. April, der Schuhmachergehilfe Philipp Jacob Scherf von Cagenelobogen, A. Rastätten, wohnh. dahier, und Helene Müller von Langenbach, A. Hachenburg, bisher dahier wohnh. — Am 24. April, der Königl. Marine-Unterzahlmeister Johann Carl Rudolf Ewald Korte zu Kiel und Martha Auguste Frida Emilie Caroline Hopfgarten von Viebrich, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 24. April, Amalie, geb. Dern, Ehefrau des Obersten und Intendanten a. D. Friedrich Münzel, alt 58 J. 9 M. 9 T. — Am 23. April, der Rentner Eduard Pander von Riga, alt 76 J. 9 M. 25 T. — Am 24. April, Christiane Marie Charlotte Margarethe Auguste, T. des Civiltransporteurs Carl Weingärtner, alt 8 M. 24 T.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Abend 6 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 5 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 5 Min.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 26. April.

100	Kilogramm Weizen von 28	Mar.	50	Pf.	bis	—	Mar.	—	Pf.
100	" Hafer "	16	"	40	"	19	"	20	"
100	" Stroh "	8	"	—	"	9	"	—	"
100	" Heu "	10	"	—	"	11	"	40	"

Fruchtmarkt zu Limburg am 25. April. Durchschnittspreis pro Malt: Rother Weizen 22 M. 80 Pf., weißer Weizen — M. — Pf., Korn 16 M. 85 Pf., Gerste 14 M. 20 Pf., Hafer 9 M. 10 Pf.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 25. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Sitten)	981,88	981,78	982,28	981,79
Thermometer (Reaumur)	4,2	7,8	8,6	5,20
Dunstspannung (Bar. Lin.)	2,85	1,87	2,21	2,14
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81,2	47,8	80,5	69,66
Windrichtung u. Windstärke	N.W. mäßig.	N.W. lebhaft.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	st. bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb."	N. Thau.	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Heute Freitag den 27. April.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—9 Uhr: Unterricht.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 7 1/2 Uhr: Concert.
 Kaufmännischer Verein. Abends von 8—9 Uhr: Englische Correspondenz.
 Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
 Altkatholischer Kirchenchor. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesangsverein „Fiedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Antikaltische Schauspiele. 91. Vorstellung. (144. Vorstellung im Abonnement.)
 Neu einstudirt: „Die Frau im Hause.“ Lustspiel in 3 Akten von R. P. Lang. Zum Erstenmale: „Dector.“ Schwan in 1 Akt von G. von Moser. — Anfang 7 Uhr.

Frankfurt, 25. April 1877.

Gold-Course.	Wechsel-Course.
Doll. 10 fl.-Stücke . 16 Am. 65 Pf. G.	Amsterdam 169.90 b.
Dukaten . 9 . 53—58 Pf.	London 204.70 B. 80 G.
20 Frcs.-Stücke . 16 . 26—30	Paris 81.55 B. 40 G.
Sovereigns . 20 . 35—40	Wien 155.95 B. 155.55 G.
Imperial . 16 . 72—77	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . 4 . 17—20	Reichsbank-Disconto 4.

Locales und Provinzielles.

* Die auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers gestern stattgefundene Parade der hier garnisonirenden Truppentheile, wie der Schüler der Unteroffizier-Schule zu Dieblich am Rhein verlief in der herrlichsten Weise; der Himmel freilich war diesmal dem militärischen Schauspiel freundlicher gestimmt, wie in früheren Jahren; Frau Sonne schien warm auf die schaulustige Menge und die langen Reihen schmuder Hüfliere und Artilleristen, deren „blanten Bug“ noch mehr zur Geltung dringend. Se. Majestät erschienen mit gewohnter militärischer Pünktlichkeit um 11 Uhr am Eingang der Louisestraße und gingen, während die Musikcorps den Präsentiermarsch intonirten, von einer glänzenden Suite von Officieren aller Chargen und Waffengattungen begleitet, die Fronte ab. Am Theaterplatz nahmen Se. Majestät Aufstellung, um zunächst die Truppen im Paradezug durchzuführen zu lassen. Nachdem dieselbe zug- und compagneweise erfolgt war, begaben sich Se. Majestät nach dem Portale des Guraufes, woselbst das hiesige Füsilier-Bataillon und die Unteroffizier-Schüler noch einige Bewegungen im Bataillons-Verhältnis ausführten; dieselben fanden in einem nochmaligen Paradezug ihren Abschied. Auf Allerhöchsten Befehl hatten auch die 3. hier einberufenen Landwehr-Deute (1. Compagnie) an der Parade Theil genommen.

? Gestern Nachmittag 3 Uhr 8 Minuten trafen zum Besuche Sr. Majestät des Kaisers hier ein: Se. Königl. Hoheit Prinz Ludwig von Hessen und Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Alice, sowie die Frau Herzogin von Manchester. Zur Kaiserl. Tafel waren sämtliche Generale und Stabs-Officiere, welche sich bei der Parade betheiligt hatten, geladen. Vormittags nahmen Se. Majestät wieder Vorträge des Militär-Cabinetts entgegen.

? Berufungskammer vom 26. April. Der katholische Pfarrer Joseph Müller zu Arfurt wurde durch Erkenntnis der Strafkammer zu Limburg vom 4. Februar d. J. wegen öffentlicher Beleidigung des Vorstehenden des Kirchenvorstandes Johann Jacob Kramm daselbst, sowie wegen Aufforderung zu strafbaren Handlungen von der Kanzel herab zu einer viermonatlichen Gefängnisstrafe verurtheilt. Die Berufungskammer bestätigte das erstinstanzliche Urtheil und setzt dem Appellanten auch die Kosten dieses Verfahrens zur Last. — In der Anklage gegen einen hiesigen Kutscher wegen Diebstahls eines Hundes hat die Strafkammer den Beschuldigten unter dem 8. Februar d. J. zu einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen verurtheilt, weil sich derselbe über den rechtmäßigen Erwerb des Hundes nicht auszuweisen vermochte. Hiergegen zeigte der Verurtheilte die Berufung an und gibt derselbe, entgegen seiner früheren Angabe, daß er den Hund von einem ihm „Unbekannten“ gekauft habe, zu vernehmen, den Hund habe er von einem Bekannten des Knechtes des Eigentümers erhalten und sei der Knecht damit einverstanden gewesen, weil die Ehefrau des Eigentümers mehrmals zu ihm — dem Knecht — gesagt habe: „Schaffen Sie mir den Hund aus dem Haus!“ Diese Behauptung bestätigt sich, und auf die an den Angeklagten gestellte Frage, warum er bei seiner früheren Vernehmung andere Angaben gemacht habe, äußerte der Beschuldigte, seine Frau habe ihm gesagt, er solle den Knecht nicht um sein Brod bringen. Der Berichtshof spricht den Appellanten von Strafe und Kosten frei.

? Strafkammer vom 26. April. In den Monaten November und December d. J. wurden einer hier wohnenden Herrschaft von einem in ihren Diensten stehenden Mädchen ca. 50 Pfunden rothen und weißen Weines nach und nach gekohlen. Von diesem Wein brachte die Diebin einer hier wohnenden Frau, bei welcher sie sich früher aufgehalten hatte, verschiedene Flaschen, die diese auch acceptirte, obgleich sie annehmen mußte, daß der Wein auf unrechtmäßige Weise erworben worden war. Wegen Hehlerei verurtheilt sie das Gericht zu einer Gefängnisstrafe von 4 Wochen. Der Aufenthalt der Dienstmagd konnte bis jetzt nicht ermittelt werden und wird gegen dieselbe später verhandelt werden. — Am Sylvesterabend d. J. hatte sich ein 16jähriger Junge aus Oberhörschadt bei der Eisenbahnstation Cronberg an die dort befindliche, geschlossenen gewesene Barriere angelehnt; als der Zug im Gange war, schlenkerte er einen birkenen Prügel von 1" Durchmesser auf das Schienengleise, so daß der Transport in Gefahr gesetzt wurde. Das Gericht nahm als nicht festgelegt an, daß der Angeklagte vorsätzlich die Gefährdung des Zuges veranlaßt habe, dagegen hat der Angeklagte dies aus Fahrlässigkeit gethan und erkennt das Gericht auf eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten. — Am 15. Februar Abends gegen 10 Uhr wurde ein junger Dursche aus Schwalbach, Amts Königstein, auf der Ortsstraße daselbst von einem Spenglermeister von da und dessen beiden Söhnen angefaßt, zu Boden geworfen und mittelst eines Knüttels körperlich mißhandelt. Jeder der Angeklagten wird zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten verurtheilt. — Der Tagelöhner Philipp Kraft aus Bierstadt, schlecht beleumundet und schon mehrmals bestraft, ist wiederholt angeklagt, am 31. März d. J. von einem Geschäftsmann ein Karrnchen geborgt, welches aber alsbald verfehrt zu haben; außerdem machte Angeklagter sich des Diebstahls einer Grabschippe und einer Art schuldig. Wegen Unterschlagung und Diebstahls wird Philipp Kraft zu einer Gesamtstrafe von 9 Monaten Gefängnis verurtheilt.

+ Auf Antrag der Königl. Eisenbahn-Direction hier selbst hat die Königl. Regierung dahier den bei der ersten Behörde als Secretär angestellten früheren Geometer, Herrn Robert Cunk, bis auf Weiteres zum Bezirks-Geometer-Substituten für den Stadt- und Amtsbezirk Wiesbaden, sowie einige andere Amtsbezirke am Rheine beauftragt Ausführung der mit den Grundeigenschaften für die Königl. Staats-Eisenbahnen in Bezug stehenden Bezirks-Geometerarbeiten nach Maßgabe der nassauischen Verordnung vom 14. December 1855 und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

1855 befehlt und ist derselbe als solcher heute bei dem hiesigen Verwaltungsamte eidl. verpflichtet worden.

? Die Feier der am nächsten Sonntag in der evangelischen Hauptkirche stattfindenden Confirmation wird durch die Theilnahme des Gesangsvereins „Neue Concordia“ wesentlich erhöht werden.

* (Frankfurter Pferdemarkt.) Aus dem Debit des Herrn Wilh. Speth ist die Loos-Nummer 36,384 mit dem ansehnlichen Gewinne eines Wagenspferdes (Werth 581 Mark) hervorgegangen.

+ Gestern Morgen ist in dem nahen Dörsheim nach längeren Leiden der dasige Gemeindevorsteher Wilhelm in Folge eines Blutsturzes mit Tod abgegangen.

Kunst. Theater. Concerte.

? Wiesbaden, 26. April. Die gefrige Vorstellung im Königl. Theater zum Besten des Fonds für das Germania-Denkmal auf dem Niederwalde bestand aus einer Reihe von lebenden Bildern, unter denen die ersten fünf nach dem Freitag'schen Roman „Die Ahnen“ entworfen und aufgestellt waren, und zwar: „Ingo's Empfang am Königshofe der Thüringer“ (aus Ingo), „Heimkehr der befreiten Frauen aus dem Lager des Raths“ (Ingraban), „Hildegards Errettung durch Janno bei der Erstürmung von Badenberg“ (Janno), „Ankunft Kaiser Friedrichs in Acon“ (Die Brüder vom deutschen Hause), „Anna, den Landsknechten das Evangelium vorlesend“ (Marcus König). Die Tableau waren nicht nur der äußeren Erscheinung nach ungemein brillant, sondern zeichneten sich auch in je den betreffenden Costümrungen durch historische Treue und durch ästhetisches Arrangement aus. Jede einzelne Figur hob sich in charakteristischer Haltung von dem Ganzen ab, und in dem Ganzen war Harmonie, Ausdruck, Leben in der Ruhe und Ruhe in der Bewegung. Mit gleicher Auszeichnung läßt sich von den drei letzten Tableau reden: „Segelstiche Husaren und Dragoner überfallen im Schlosse zu Gotha den Prinzen Souffle“, „Heimkehr der Landwehr in ein thüringisches Dorf“ und „Das Germania-Denkmal auf dem Niederwalde“. Den erläuternden und verbindenden Text zu sämtlichen Tableau sprach Herr Ober-Regisseur Schultes; da der moderne Sprachanfang, verpönt zu werden, so trat uns die hunte Landsknecht-Uniform entgegen in historischer Illustration der ganzen Reihenfolge von Jahrhunderten, vom 4. an bis zur Gegenwart und Zukunft, eine Uhr, wie sie diese Uniform gewiß noch nicht erfahren. Die Verse zu den drei letzten Tableau wurden mit großem Beifall aufgenommen, und bei denjenigen bezüglich der Germania brachte das ganze Publikum dem im Theater anwesenden Heldenkaiser die begeisterungsqualte Huldigung dar. Ein jedes Bild war von einer durch Herrn Capellmeister Jahn ausgewählten entsprechenden Musik vorbereitet und begleitet. Da bei doppelten Eintrittspreisen das ganze Theater besetzt war, so wurde für den Zweck eine respectable Beisteuer erzielt, und wir müssen im Namen der deutschen Sache dem Veranlaßter Herrn Regierungspräsidenten von Wurm wie den mitwirkenden Dilettanten den Dank der Öffentlichkeit aussprechen. — Fräulein Balbo, die mit ihrem bekannten Gesichte das Arrangement der Bilder übernommen hatte, verdient aller Anerkennung.

Vermischtes.

— (Ein Stammbuchblatt von Beethoven.) Der Kaufmann Hr. A. Bode in Nürnberg hat dem „Frank. Kurier“ das Stammbuch seines Vaters vorgelegt, in welches sich der große Tonmeister folgendermaßen einzeichnet hat:

„Ich bin nicht schlimm — heisses Blut
Ist meine Bosheit — mein Verbrechen Jugend,
Schlimm bin ich nicht, schlimm wahrlich nicht; wenn auch
Oft wilde Wallungen mein Herz verlagern,
Mein Herz ist gut. —
Symb.: Wohlthun, wo man kann,
Freiheit über Alles lieben,
Wahrheit nie, auch sogar am
Throne nicht verlernen.“

Denken Sie auch ferner zuweilen Ihres Sie verehrenden Freundes Ludwig Beethoven aus Bonn im Königschen. Wien, den 22. Mai 1798.“

— (Gefrorenes in heißer Hülle.) Frankreich, das Land der Feinschmecker, steht im Begriff, Europa mit einer nagelneuen Bekerei zu überraschen. In Paris hat man den Genuß des Gefrorenen für Gourmands dadurch erhöht, daß man dasselbe in warmer Form aufrüst, ohne ihm seine Frische zu nehmen. Das Verfahren ist folgendes: Ein Stück Vanille-Eis wird mit Ingwer oder anderen kräftigen Gewürzen umgeben, dann in dünnen Teig eingewickelt, einige Minuten einer starken Hitze ausgesetzt und dann aufgetragen. Auf Grund eines physischen Gesetzes bleibt, wie behauptet wird, das Gefrorene intact frisch innerhalb seiner Hülle und der Geschmack von heiß und kalt zugleich ist überraschend. Doch ist die neue Gourmandise keine französische Erfindung, sie ist vielmehr aus dem Reiche der Rute, aus Peking, daselbst eingeführt.

— (Whig.) Ueber den Ursprung dieses Parteianmens bringt der „London Reader“ folgendes: „Im 17. Jahrhundert bildete sich in England eine antiroyalistische Partei, deren Ideal eine republikanische Regierungsform war, in welcher der Volkswille zur Geltung kommen könne. Diese Politiker adoptirten als ihre Deo je die Worte: „We hope in God.“ (Wir setzen unsere Hoffnung in Gott.) Die Initialen eines jeden Wortes bilden vereinigt das Wort Whig, welches nun zur Bezeichnung der Partei diente.“

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden, (Hierbei 1 Beilage.)

Bekanntmachung.

Bei der heutigen Erwählung eines Gemeindevorsteher an Stelle des freiwillig ausgetretenen bisherigen Gemeindevorsteher Herrn Badewirthe Georg David Schmidt ist Seitens der Wahlberechtigten der ersten Abtheilung für den Rest der Wahlperiode — bis Ende 1879 — Herr Bauunternehmer Heinrich Mäcker zum Gemeindevorsteher erwählt worden. Dies wird hierdurch mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß gegen das stattgehabte Wahlverfahren von jedem Wahlberechtigten innerhalb zehn (10) Tagen nach der Bekanntmachung Beschwerde bei dem Stadtbezirksrathe erhoben werden kann. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden, den 24. April 1877. Lang.

Aufforderung.

Mit Beziehung auf die Bekanntmachung vom 2. März d. J., die Beschaffung der Mittel zur Entschädigung für getödtete rothhantige Pferde und getödtetes lungenentzündetes Rindvieh im Bezirk des hiesigen communalständischen Verbandes betreffend, werden die Pferde- und Rindvieh-Besitzer unserer Gemeinde ersucht, am 27. ds. Mts. die Abgabe für dieses Jahr mit 30 Pfg. für jedes Pferd und mit 5 Pfg. für jedes Stück Rindvieh in die hiesige Stadtcasse einzuzahlen. Wiesbaden, den 25. April 1877. Der Oberbürgermeister. J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Die am 3. d. Mts. in dem Stadtwalde Distrikten Gewächsenheim, Kastanienplantage und Geisheck stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das versteigerte Gehölz Freitag den 27. d. Mts. Morgens 8 Uhr den Steigern zur Abfahrt überwiesen. Wiesbaden, 25. April 1877. Im Auftrage: Hell, Bürgerm.-Secretär.

Ganze, sowie feine Wäsche, Herrenhemden zu 20 Pf., Frauenhemden zu 9 Pf. und alle andere Wäsche nach billiger Berechnung wird fortwährend angenommen bei Frau Kämpfer, Wellgasse 34, an der Bleiche. 12065

Bekanntmachung.

Die am 19. d. Mts. stattgehabte Rehricht-Versteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und werden die Steigerer hiervon mit dem Bemerkten benachrichtigt, daß die Abfuhr binnen 4 Wochen zu erfolgen hat. Im Auftrage: Wiesbaden, 25. April 1877. Protmann, Bürgerm.-Secretär.

Männergesangsverein „Concordia“.

Heute Abend: Probe.

261

Ecke der Moritz- und Adelheidstrasse (15a) 28.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage Ecke der Moritz- und Adelheidstrasse (15a) 28 eine

Colonial-, Specerei- und Delikatessen-Waaren-Handlung

eröffnet habe.

Ich werde durch reelle, aufmerksame Bedienung und nur ausgezeichnete feine und gute Waaren stets bemüht sein, allen Anforderungen eines geehrten Publikums zu genügen und halte somit mein Geschäft bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 16. April 1877.

Hochachtungsvoll

18156

Justus Assmann.

Neue Blüthengarnituren (in versch. Farben) billig zu verkaufen bei L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28. 9164

Ein fast neues Bett nebst Kopfkissen preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 13814

Es ward mir in jüngster Zeit wiederum Gelegenheit geboten, größere Posten Waaren

auffallend billig

einzukaufen, weshalb ich mich veranlaßt finde, meine geehrten Kunden auf fußstehende Artikel besonders aufmerksam zu machen:

500 weiße Unterröcke ohne Stickerei à M. 2, mit Stickerei von M. 4,50 an, **Schleppröcke** mit reicher Stickerei von M. 9 an, **weiße Morgenkleider** mit eleganter Ausstattung von M. 15 an (gewöhnlicher Preis M. 30), **500 Kinderkleidchen** in allen Farben und Verzierungen von M. 2 an, **Negligé-Hauben** in den neuesten Façons von 70 Pf. an, **ditto** mit farbigem Band von M. 1,50 an, gewöhnlicher Preis M. 5 und 6.

Auch sind die bekannten und so sehr beliebten **gestickten Streifen**, per Stück **9 Meter** haltend, à M. 1,40 und M. 1 wieder eingetroffen.

S. Süß, vormals J. B. Mayer,

38 Langgasse 38, am Kranzplatz.

Nubrkohlen,

12801

sehr reich in frischer Waare, sind in den nächsten 10 Tagen per Fuhr von 20 Centner (nach Wunsch über die Stadtwaage) zu 16 Mt. 50 Pf., bei **comptanter Zahlung 16 Mt.**, direct aus dem Schiffe zu beziehen. **Bestellungen und Zahlungen** nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 10, entgegen. Viehrich, den 20. April 1877. **Jos. Clouth.**

Abreise halber zu verkaufen:

Spiegelschrank, Nähtisch, Kleiderhalter, Holztafel (Eichen), Fußbänke, Küchentisch, Gallien, Wassersteinbreiter, Ablaufbrett, Vorhänge, Glas und Porzellan, leere Weinflaschen, kleine Spiegel, Westermann's Monatshefte, Buch der Welt (drei Jahrgänge), Konisenplatz 2 im 3. Stod. 18663

Putzarbeiten werden modern und geschmackvoll in und außer dem Hause angefertigt, sowie alle Veränderungen billigt modernisiert **Mauergasse 2, 3 St. h.** 18797

Feldsteine, ganze und Stücke, von einem abgetroffenen Gebäude, sind sehr billig zu haben bei 18867 **Fr. Bücher in Biersstadt.**

Ein **schöner Oleander** ist billig zu verkaufen. Näheres bei Frau **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 18820

Hochstühle 24 werden fortwährend **Knochen, Lumpen, Papier-Abfälle** und **alte Metalle** zu den höchsten Preisen angekauft; auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt. **Joh. Markloff.** 18398

Wellrißstraße 23 ist fortwährend **schöner Sattig- und Kopfsalat** zu haben. 12710

Eine **Scheibenschleife** (Hinterräder) mit Zubehör zu verkaufen **Helenenstraße 22.** 18439

Eine **Grube Dung** zu verk. Näh. Röderstraße 16, Hth. 18238

Eine gebrauchte **Wettstelle** mit Sprungrahme und Keil billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1.** 18789

Ein noch neuer **Cassaschrank** mit Tresor für 80 Thaler zu verkaufen. **Kabritpreis 120 Thaler.** Näh. Expedition. 18710

Ein **Pferd**, 7 Jahre alt, zu verkaufen. Näh. Exped. 18195

Eine im höheren Vorfach geprüfte Lehrerin, welche mehrere Jahre in Frankreich und England thätig war, wünscht **Privat-Unterricht** zu ertheilen. Näheres Expedition. 18311

Gründlicher französischer Unterricht wird, von einer Pariserin billigt ertheilt. Näh. Stiftstraße 3, Parterre. 12797

Billige Klavierstunden werden zu geben gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 18509

Ein **Wittwer** gezeigten Alters, Besitzer eines sehr schönen Geschäftes, wünscht sich mit einer Person sanften Charakters (katholisch), im Alter von 35 bis 40 Jahren und im Besitz von etwas Vermögen, zu verehelichen; auch kann es eine kinderlose Wittwe sein. Strenge Discretion vorbehalten. Man bittet, ihre werthe Adresse, sowie ihre Photographie in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben **J. Fl.** gefälligst abgeben zu wollen. 18607

Eine geübte **Kleidermacherin** sucht noch Kundschaft in und außer dem Hause. Näheres Saalgasse 6 im Hinterh., 1 St. 18762

Ein **Kind**, nicht unter 4 Jahren, wird in gute Pflege genommen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12451

Immobilien, Kapitalien &c.

Zu verkaufen

eine **Villa** — Blumenstraße 1 b. — Näheres zu erfragen Grünweg Nr. 1. 18498

Ein rentables **Landhaus** mit großem Garten ist für den billigen Preis von 16,000 fl. zu verkaufen. Näheres bei **Carl Claubitz**, Marktstraße 32. 18497

Haus-Verkauf.

Ein Haus in schöner Lage, rentabel für 60,000 fl. und der Eigenthümer Bogis frei hat, ist für 54,000 fl. Familienverhältniß halber zu verkaufen. Dasselbe hat großen Hofraum, Stallung und gute Keller. Nähere Auskunft ertheilt **Chr. Berges**, Ellenbogengasse 10 a. 18697

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Marktstraße 7 b.** 18498

Bauplätze

an der **Markt- und Sonnenbergerstraße**, beste Lage, billig zu verkaufen. **N. E. 1862**
15,000 Mark sind auf 1. Hypothek zu 5 pSt. Zinsen zu 1. Juli auszuleihen. Näheres Expedition. 12606

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Bei Fremden wünscht eine f. g. Dame stundenweise Pflegen Vorlesen zu werden. Näh. Exped. 18506

Eine zuverlässige Frau sucht bei einer Herrschaft Aufwartung. Näheres Geisbergstraße 8. 18382

Feinere Haus- und Zimmermädchen, Baden- und Kindermädchen, Diener, Haus- und Laufburschen, sowie Kutsher suchen Stellen durch **Joh. Schmidt, Stellen-Nachweise Bureau, Lannusstraße 21.** 18778

Eine gute, perfekte **Frankfurter Herrschafts-Röchin**, welche längere Jahre einen Haushalt selbstständig geführt hat und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 18383

Eine in allen Zweigen des Hauswesens praktisch erfahrene und zuverlässige Dame wünscht Engagement zur selbstständigen Führung des Haushalts bei dauernder Stellung. Bescheidene Ansprüche. Näh. Wellrißstraße 20, 2 Treppen links. 18006

Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte **Büchlerin** wird gesucht **Plattersstraße 13 a.** 18761
Eine **Wesfrau** gesucht **Oranienstraße 22.** 18806

Ein wohlgezogenes Mädchen kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen **Bahnhofstraße 12, Seitenbau links, 2 Treppen hoch.** 18007

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, zuverlässiges, zu **Arbeit** williges Mädchen wird gesucht **Behrstraße 14 im Laden.** 18384

Ein fleißiges Mädchen für **Haus- und Küchenarbeit** wird zu 1. Mai gesucht **Moritzstraße 36.** 18779

Schulgasse 2 wird ein Mädchen gesucht, das **melken** kann. 18385

Eine **gute Röchin**, welche auch gründlich die **Hausarbeit** versteht, gesucht. Näh. **Elisabethenstraße 10 im 2. Stod.** 18386

Ein **braves Kindermädchen** wird gesucht **Rheinbahnstraße 5, 1. Stiegen hoch.** 18387

Ein **braves Mädchen**, welches bürgerlich **kochen** kann, wird gesucht **Schillerplatz 1.** 18388

Ein **braves, tüchtiges Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** wird zu einer kleinen Familie gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 18389

Einen **kräftigen Bebrungen** sucht **J. Cray, Mechaniker, Marktstraße 24.** 18390

Ein **braver Junge** kann das **Büchergeschäft** erlernen bei **J. Finger, Nähgasse 11.** 18391

Gärtner gesucht in der „Villa Schumann“ in Rosbach.

Ein **Lagelehrer** gesucht von **Weiß, Adlerstraße 25.** 11806

Bildhauerlehrling gesucht **Schwalbacherstraße 55.** 10806
Bergolder-Lehring wird gesucht **Langgasse 4.** 10807

Miethcontrakte vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.**Wohnungs-Anzeigen.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:**Zu miethen gesucht**

eine möblierte Villa oder abgeschlossenes Parterre oder Bel-Etage, 5 bis 10 Zimmer mit schattigem Garten, in gesunder Lage. Offerten unter E. L. 50 bei der Expedition d. Bl. erbitten. 13564

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör zu miethen gesucht. Offerten werden Adolfsallee 3, Parterre, erbitten. 13743

Ein Laden mit angrenzender Wohnung wird in frequenter Gegend zu miethen gesucht. Gefällige Adressen mit billiger Preisangabe nimmt die Expedition d. Bl. aus D. G. 201 entgegen. 13727

Angebote:

Adelheidstraße ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 11838

Adelheidstrasse 7 im Seitenbau, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller für 258 Mk. jährlich an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer daselbst im Hinterhaus. 12892

Adelheidstraße 32 ist ein kleines Wohnhaus, im Ganzen oder etagenweise getrennt, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 11465

Adelheidstraße 39 ist der 2. Stod, 6 Zimmer nebst Zubehör, an eine ruhige Familie sofort oder später zu verm. 12907

Adelheidstraße 59 ist der 2. Stod auf gleich oder später zu vermieten. 11430

Adlerstraße 1 ist eine schöne Mansard-Wohnung an stille Leute auf 1. Juli zu vermieten. 11811

Adlerstraße 8 ist im 2. Stod ein Logis auf Juli zu verm. 13695

Adlerstraße 16 ist ein Dachlogis und ein Zimmer mit Bett zu vermieten. 12597

Adlerstraße 29, 2. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör z. v. 13326

Adlerstraße 36 ist ein Zimmer und Küche auf den 1. Juli zu vermieten. 13425

Adolfsallee 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2 689

Adolfsallee 9 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr. 12182

Adolfsallee 11 ist die Parterre-Wohnung von 10 bis 11 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 11598

Adolfsstraße 1, Parterre, sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 13638

Adolfsstraße 3, Parterre, ist ein geräumiges, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 13707

Untere Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage mit Balkon und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auch kann Pferdehall mit Remise dazu gegeben werden. 11798

Albrechtstraße 2a ist im 3. Stod eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen zc. auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Daniel Bedel, Adolfsstraße 12. 11589

Obere Albrechtstraße Nr. 10 ist der 2. Stod und in Nr. 11 der 3. Stod auf gleich zu vermieten. Näheres bei Karl Müller, Wellrichstraße 9. 9191

Bahnhofstraße 2, Ecke der Rheinstraße, ist die bisher von Herrn Bauinspector Esser innegehabte Wohnung ebener Erde, 10 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, vom 1. Juli d. Js. ab anderweit zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4. 12252

Bleichstraße 12 sind 3 Zimmer, Küche u. Zubehör z. verm. 12218

Bleichstraße 13 ein Logis von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und ein Logis im Hinterhaus von 2 Zimmern und Küche per 1. Juli zu vermieten. 13774

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf gleich zu verm. 11082

Bleichstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli und eine im 1. Stod, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. 11835

Bleichstraße 21, 2. Stod, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13347

Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11801

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, ist eine hübsch möblierte Wohnung (Sonnenseite), bestehend aus zwei geräumigen Zimmern event. auch Büschentube, zum 1. Mai zu vermieten. 13135

Kleine Burgstraße 4 im Hinterhaus ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11856

Castellstraße 1 im 2. Stod ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc. zum 1. Juli zu vermieten. 13131

Dambachthal 6 im 2. Stod ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 12173

Dogheimerstraße 16 ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. Juli z. verm. 11837

Dogheimerstraße 23a ist im ersten Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12915

Dogheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. im 3. Stod von 10—1 Uhr. 12624

Dogheimerstraße 28, Vorderhaus, 2. Stod, ist ein Logis zu vermieten. 13633

Dogheimerstraße 30 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontspitze, bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näheres Wörthstraße 2. 13493

Dogheimerstraße 31 sind 2 Mansarden mit und ohne Möbel an ruhige Leute zu vermieten. 11868

Dogheimerstraße 41 ist die Frontspitze von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 7633

Dogheimerstraße 48 sind 3 große Zimmer Parterre oder zwei Stiegen eine Wohnung von 5 Zimmern, sowie eine große Werkstätte, alles mit Zubehör, auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 13664

Elisabethenstraße 8,

2. Etage, ist eine möblierte Wohnung mit Vorkenstern und Porzellanofen zu vermieten. 11051

Elisabethenstrasse 10, Gartenhaus, ist eine kleine, gut möblierte Wohnung, ganz oder getheilt, mit Gartenbenutzung zu verm. 13612

Elisabethenstraße 12 zu vermieten: Zwei schön möblierte Zimmer im 2. Stod. 11893

Elisabethenstraße 21, Hth., ein Logis sofort zu verm. 11838

Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer zc., auf gleich oder später zu vermieten. 11764

Elisenbogengasse 13 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 13847

Emserstraße 1 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör nebst Gartengenuss zu vermieten. 12917

Emserstraße 1 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit allem Zubehör nebst Gartengenuss, zu vermieten. 12917

Emserstraße 2 im 3. Stod ist eine schöne Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13802

Emserstraße 10 ist eine schöne Mansarde mit Bett auf gleich zu vermieten. 11032

Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 12918
 Emserstraße 29d sind 2 Parterrezimmer und 2 Zimmer, Küche u. auf gleich, 3 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu verm. 12198
 Emserstraße 31 sind kleinere Wohnungen mit oder ohne Stallung, Kempte und Garten zu vermieten. 12919
 Fautbrunnenstraße 7, 2 Tr. hoch, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 13765
 Feldstraße 11 ist eine freundliche Wohnung auf sogleich zu vermieten. 12920
 Feldstraße 17 eine geräumige, abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10990
 Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und keine von 2 Zimmern, beide mit Wasserleitung versehen, zu verm. 12921
 Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 12981
 Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 12922
 Frankenstraße 5, Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12585

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 11841
 Untere Friedrichstraße 8, zwei Stiegen hoch rechts, ist ein fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 13722
 Friedrichstraße 15, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11822
 Friedrichstraße 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten; auch kann noch ein Zimmer zu der Wohnung gegeben werden. 13702
 Geisbergstraße 8 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Cabinet, großer Küche, Keller und Holzstall sofort zu verm. 12154
 Geisbergstraße 16 ist im 1. Stock eine geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, für 280 fl. auf den 1. Juli, sowie im Neubau 4 schöne Wohnungen, jede 2 Zimmer, Küche und Keller enthaltend, auf gleich oder später zu verm. 11590
 Geisbergstraße 16a ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. 12237
 Geisbergstraße 18 sind gut möbl. Part.-Zimmer und ein fl. Logis an ruhige Leute oder einzelne Person sofort zu verm. 11518
 Goldgasse 8 sind im Hinterhaus zwei Logis und eine Werkstätte oder Magazin auf gleich, sowie eine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli zu vermieten. 12913
 Goldgasse 13 ist ein einfach möbliertes Stübchen zu verm. 13677
 Goldgasse 18 sind Dachstuben an einzelne Personen zu verm. 12071
 Göttestraße 4, rechts der Adolfsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11653
 Göttestraße 4, im Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 13114
 Gainerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 13329
Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Trockenspeicher mit allem sonstigen Zubehör auf sogleich zu vermieten. N. im Hinterhaus, 1 St. h. 12923
 Helenenstrasse 16 im Hinterhaus ist eine neue Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13630
 Hellmundstraße 3a, 3 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 13712
 Hellmundstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 12924

Hellmundstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung (Glasabschl.) von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei H. Cron, Neugasse 7. 12388
 Hellmundstraße 11 im Seitenbau sind zwei Wohnungen zu vermieten. 13307
 Hellmundstraße 27a, 3. St., möbl. Zimmer zu verm. 12925
Hellmundstrasse 29 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche, mit oder ohne Mansarde, sofort zu vermieten. 13456
Hellmundstrasse 29b, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden u. Zubehör, Garten u. Bleiche, zum 1. Juli zu verm. 13658
Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 12004
 Hermannstraße 6, 2 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11900
 Hermannstraße 8, 2 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11223
 Hermannstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 9915
 Hermannstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern u. zu vermieten. Näheres im Boden. 10275
Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 13349
 Herrnhilgasse 3, 3 St., ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 11631
 Hochstraße 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13070
 Hochstraße 3a sind zwei Dachlogis auf sogleich zu verm. 12927
 Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10781
 Kapellenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. W. fürz daselbst. 12171
 Kapellenstraße 31 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei W. W. fürz daselbst. 12173
 Karlstraße 2 ist ein kleines Logis zu vermieten. 12466

Zu vermieten

Karlstraße 2, 2 St. h., ein freundlich möbliertes Zimmer. 13823
Karlstrasse 8 sind zwei schön möblierte Parterre Zimmer und ein großes Zimmer in der Frontspitze zu vermieten. 12013
 Karlstraße 30 ist auf sogleich zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör; im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres daselbst bei Schreiner Bendel. 12928
 Kirchgasse 1a, 2. Stock, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 11768
 Kirchgasse 6, 2 Tr. h., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 13841
 Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch (vis-à-vis dem alten Nonnenhof), ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen oder zwei Herrn zu vermieten. 13682
 Kirchgasse 15 ist die erste Etage, bestehend aus 7—10 Zimmern, Balkon und Zubehör, wegzugshalber eventuell sofort unter dem Preise zu vermieten. 12792
 Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 12930
 Kirchgasse 15a ist im Hinterhaus ein Dachlogis an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten. 12929
 Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 12985
 Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stall (auch passend für ein Magazin) auf 1. Juli zu vermieten. 11845
 Kirchhofsgasse 7 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 12932
 Kranzplatz sind 2 schöne Zimmer, unmöbliert, zu vermieten. Näh. Exped. 11979
 Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12933

Langgasse 18 ist eine Wohnung im 1. Stock sogleich zu vermieten. Näh. bei Ed. Schwend, 30 Langgasse 30. 11505

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung und Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11432

Lehrstraße 25 ist eine freundl. Siebel-Wohnung zu verm. 12934

Louisenplatz 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Bahnhofstraße 12. 12376

Louisenstraße 18, 1 St. h., zwei möblierte Zimmer mit gewünschter Pension bei einer einzelnen Dame zu verm. 9182

Louisenstraße 32, Bel-Etage, ein einfach möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 12575

Mainingerstraße 18 ist eine kleine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie sofort zu vermieten. 10574

Marktstraße 8 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden u., sowie Mauergasse 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden u. auf sogleich zu vermieten. Näheres im Laden. 7600

Marktstraße 11 im ersten Stock ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 12936

Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, an eine einzelne Person oder Leute ohne Kinder sofort zu vermieten. 11301

Mauergasse 1, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13327

Mauergasse 15, Hth., sind zwei Logis zu vermieten. 13446

Mauergasse 21 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 10675

Moritzstraße 15 sind eine **Frontspitz-Wohnung** und 3 Zimmer mit Zubehör im **Seitenbau** zu vermieten. 12937

Moritzstraße 18, 2 Treppen hoch, ist ein kleines, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 13654

Moritzstraße 20 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung mit Schuppenplatz, welche sich für einen Tapezierer eignet, auf den 1. Juli zu vermieten. 13291

Moritzstraße 22 ist ein einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13667

Moritzstraße 44 ist die Parterrewohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11450

Moritzstrasse 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch ist dieselbe mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres daselbst im Seitenbau oder Parkstraße 1a. 13542

Mühlgasse 2, 1 Stiege hoch, sind 4—5 Zimmer, Küche mit Wasserhahn (Glacabsluß), Keller und allem Zubehör per ersten Juli oder auch früher zu vermieten. 12235

Müllerstraße ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten, sowie eine Mansardwohnung an ruhige Leute ebendaselbst. Näheres Röderallee 36, Bel-Etage. 11452

Müllerstrasse 6, Bel-Etage, sind 4 gut möblierte Zimmer auf Mai zu vermieten. 12930

Nerostraße 9 sind auf gleich oder zum 1. Juli 3 auch 4 Zimmer, Küche u. zu vermieten. 12191

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Nerostraße Nr. 11a im 3. Stock. 12938

Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten. 13237

Nerostraße 21 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 12368

Nicolasstrasse 8, Parterre, 2 möblierte Zimmer mit Balkon auf gleich zu verm. 11242

Nerostraße 27 sind mehrere Logis auf 1. Juli zu verm. 13642

Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 12403

Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterh. das. 11783

Oranienstrasse 4 sind 3 schön möblierte Zimmer vom 1. Mai ab, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 13709

Oranienstraße 10 ist eine Mansarde auf den 1. Juli an ein braves Mädchen zu vermieten. 13708

Oranienstrasse 17 ist der 3. Stock mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. 12940

Oranienstraße 22 im Seitenbau im 3. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. mit freier Aussicht auf 1. Juli zu vermieten. 12227

Oranienstraße 25 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12911

Platterstraße 9 ist eine Siebel-Wohnung zu vermieten. 12487

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12941

Rheinstraße 5 im 3. Stock sind 2—4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 13495

Rheinstraße 18 ist der 3. Stock, bestehend in 8 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten; auch ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli, auch früher zu verm. 11805

Rheinstrasse 19 elegant möblierte Wohnung mit Küche oder Pension preiswürdig auf Ende April zu vermieten. 11013

Rheinstrasse 32, zwei Treppen hoch, ist die abgetheilete (7 Räume, darunter Salon mit Forte-Piano) Abreise halber ganz oder getheilt zu vermieten. 10448

Rheinstraße 33 ist der Seitenbau, enthaltend 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute ohne Kinder zu verm. 11462

Rheinstraße 33 ist eine freundliche Mansard-Wohnung an 1—2 stille Leute zu vermieten. 12618

Rheinstrasse 33 ist eine möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Parterre. 13955

Zu vermieten

Rheinstraße 43, 3. Stock, 7 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 13280

Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 12943

Obere Rheinstraße (Südseite) ist ein Logis, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. nebst Gartenbenutzung, auf den 1. Juli zu vermieten. Alles Nähere Rheinstraße 23. 13628

Obere der Röder- und Lehrstraße 14 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern oder im Parterre eine solche von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 12916

Röderstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11876

Röderallee 12 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch links. 13644

Röderallee 16 ist ein möbliertes Zimmer, sowie eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 12910

Röderstraße 22 ist eine freundliche Mansardwohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller an stille Leute auf den 1. Juli zu vermieten. 13056

Adlerstraße 20 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13345
 Adlersallee 36 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 10230
 Adlerstraße 43 (nahe der Taunusstraße), 2 Etagen hoch, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12264
 Römerberg 3, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 12162
 Saalgasse 4 ist ein kleines Logis auf 1. Mai zu verm. 13650
 Saalgasse 5 ist im Vorderhaus eine Wohnung sogleich, sowie im Hinterhaus 2 Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. 12726
 Saalgasse 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12946
 Saalgasse 28 ist ein Logis im Mittelbau auf gleich zu vermieten. 10797
 Saalgasse 34 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 13629
 Schierkeinerweg bei Schreiner Gudes ist eine Wohnung zu vermieten. 13704
 Schulberg 18 ist im 2. Stod ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2. 10423
 Schützenhofstraße 2 ist auf 1. Juli c., auch früher, eine schöne Wohnung im 3. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 13210
 Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch sind daselbst zwei Dachwohnungen zu vermieten. 11776
 Schwalbacherstraße 19, Bdh., gut möbl. 3. zu verm. 13575
 Schwalbacherstraße 21 ist in einem Hintergebäude eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11800

Schwalbacherstraße 21a
 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 12948
 Schwalbacherstraße 23 ist der zweite Stod auf 1. Juli zu vermieten. 11790
 Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 13424

Schwalbacherstraße 39a neue, schöne Wohnungen. Parterre 3 Zimmer nebst Baden, sowie Bel-Etage und 2. Stod je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör, auch Stallung, zu vermieten. 12656
 Schwalbacherstraße 41 ist eine Wohnung mit Pferdestall auf 1. Juli zu vermieten. 13534
 Schwalbacherstraße 55 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13031
 Schwalbacherstraße 61 ist im 2. Stod ein Logis auf gleich oder 1. Juli zu vermieten; auch ist daselbst ein kleines Dachlogis auf gleich zu vermieten. 13351
 Kl. Schwalbacherstraße 9 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 12890
 Sonnenbergerstraße sind elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 11357

Sonnenbergerstraße 34
 werden zum 1. Mai 3 hübsche Zimmer mit Balkon miethfrei. 13312
 Sonnenbergerstraße 39, **Villa „Germania“**, sind elegant möblierte Wohnungen mit Küchen und Speise-Einrichtungen von Mai ab zu vermieten. 11356
 Sonnenbergerstraße 57 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 13126
 Steingasse 1 im zweiten Stod sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Chr. Birt. 12952
 Steingasse 20 ein Logis auf gleich oder 1. Juli zu verm. 10124
 Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 13232
 Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stod zu vermieten. 13346

Stiftstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12595
 Stiftstraße 11, Vorderhaus, 1. Stod, sind auf gleich zwei Zimmer zu vermieten. 12184
 Stiftstraße 12, Parterre, ist ein gut möblierter Salon mit Schlafzimmer auf 1. Mai zu vermieten. 11678
 Stiftstraße 14b ist eine schöne Mansarde zu vermieten. 13344

Taunusstrasse 7,

elegant möbliert, ein großer Salon mit 2—3 großen Nebenzimmern sofort zu vermieten. 10508
 Taunusstraße 16, Eingang in der Querstraße, ist im 3. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11673
 Taunusstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11027
 Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, möbliert auch unmöbliert, zum 1. Mai oder später zu verm. Näh. Parterre rechts. 11983
 Walzmühlweg 12 ist im 2. Stod ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 12954
 Walzmühlweg 14 ist ein Logis auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13369
 Walramstraße 13 ist im 2. Stod eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli 1. 3. zu vermieten. Näh. bei **Carl Philipp**, Hellmundstraße 19. 11775
 Walramstraße 25a ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten. 10221
 Näheres im 2. Stod.
Walramstraße 29, nahe der Emserstraße, ist eine Wohnung, belegen im 2. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, auf sogleich zu vermieten. 10605
 Näheres bei Ph. Lendle.
 Walramstraße 33 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13152
 Walramstraße 35 sind 2 unmöblierte Zimmer zu verm. 13661
 Ede der Walram- und Wellrichstraße 37 ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12956
 Webergasse 44 sind verschiedene Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, sowie eine **große Werkstätte** sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen. 13270
 Wellrichstraße ist eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau zu vermieten. Näh. bei Berger, Marktstr. 7. 10219
 Wellrichstraße 3 im Hinterhaus sind 3 freundliche Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 11008
 Wellrichstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 12957
 Wellrichstraße 7 ist eine möblierte Dachkammer mit oder ohne Koff zu vermieten. 11685
 Wellrichstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9823
 Wellrichstraße 18 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 12366
 Wellrichstraße 23, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12679
 Wellrichstraße 24 ist ein fein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 13619
 Wellrichstraße 30 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör oder die Parterrewohnung zu verm. 9386
 Wellrichstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10224
 Ede der **Wellrich- und Walramstraße 21**, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 12959
 Wörthstraße 18 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Mansarde nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 12960
 Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 12913
 Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 20, Parterre. 12961
 In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stod auf gleich oder später zu vermieten.
Georg Bücher. 12962

Auf gleich oder 1. Mai ist eine **Bel-Etage** (Sonnenseite) von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. Näh. Heleneustraße 1, 2 Stiegen hoch. 12963

Bel-Etage,

9 reine Zimmer nebst Zubehör, mit eigenem Aufgange und Hintertreppe, mit geräumiger Veranda und Balkon, zu vermieten Mainzerstraße 4. 12964

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 12966

In dem neuerbauten **Vorschauvereinsgebäude** Friedrichstraße 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf sogleich zu vermieten; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 12967

Auf sogleich ist das Landhaus Rainzerstraße 10a zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10, eine Stiege hoch. 12968

Sehr gut möblierte Wohnungen **Sonnenbergerstraße Nr. 27** und **Leberberg Nr. 2** zu vermieten. 12969

Ein kleines Haus mit Garten ist möbliert oder unmöbliert im Ganzen oder auch getheilt zu verm. Näh. Exp. 12970

In meinem neuen Hause in der Frankensstraße ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei Carl Böhn, Wellritzstraße 40. 12914

Ein freundliches Zimmer zu vermieten Dohlsheimerstraße 11. 10194

Ein kleines Dachlogis, bestehend aus einer Küche und zwei Kammern, ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 10206

Parterrewohnung.

Drei Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Bleichstraße 13. 10249

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Röderstraße 35. 10713

An den Curanlagen ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör, Balkon und Garten zu verm. Näh. Exped. 11126

Ein Dachlogis zu vermieten. Näheres Langgasse 30. 11504

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern zu verm. Michelsberg 8. 12250

In **gesunder, freier Lage** sind **ein** auch **zwei** möblierte Zimmer zu vermieten. Offerten unter **A. Z.** nimmt die **Edm. Rodrian'sche Hofbuchhandlung** entgegen. 7

Ein gut möbliertes Zimmer mitten in der Stadt auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Michelsberg 8 im Barbierladen. 12839

Zwei schöne, gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten Mäckerstraße 3, 1 Treppe hoch. 13304

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Doulfenstraße 19. 13350

In der Nähe der Infanterie-Kaserne ist ein möbliertes Zimmer (per Monat 9 Mk.) sofort zu verm. Näh. Exp. 13794

Villa „Germania“, auf der linken Seite Ende der Viebrücker Chaussee, ist die Bel-Etage zu verm. Näh. dortselbst. 13681

Vier schön möblierte Zimmer nebst Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 9920

Ein fein möblirter Salon und Schlafzimmer ist **sofort** an einen **einzelnen**, feinen Herrn zu vermieten. Näh. Kirchgasse 22 (Haus Sternberger), 3 Stiegen hoch. Zu sehen von Vormittags 10 bis 1 Uhr. 13449

Ein großes, möbliertes Zimmer, sowie zwei kleine, ineinandergehende sind sofort mit oder ohne Pension billig zu vermieten Röderstraße 12, eine Treppe rechts. 13730

Möbliertes Zimmer mit Pension pro Tag 2 Mark zu vermieten Bahnhofstraße 12. 13737

Zwei möblierte Zimmer mit zwei Betten (mit oder ohne Koff) zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 20, 2 Treppen h. r. 13625

Ein **möbl.** Zimmer zu vermieten Kirchgasse 3, 1 St. h. 13622

Ein elegant möblirter Salon nebst geräumigem Schlafzimmer in der Bel-Etage ist zu vermieten; auf Wunsch kann ein Dienerzimmer abgegeben werden. Näh. Exped. 13845

Ein einfach möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten Hirschgraben No. 6a, Vorderhaus, 1. Stod. 13362

Ein fein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herrn billig zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 17a, 2 Stiegen hoch. 11511

Landhaus, elegante Wohnung, Hochparterre, 3 große Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 12317

3 Wohnungen,

bestehend aus 3—5 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres Hermannstraße 12 im Laden. 13495

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975

Laden.

Steingasse 35 ist ein Laden zu verm. N. bei S. Machenheimer. Neugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche u. s. w., auch getrennt, zu vermieten. 12977

Laden mit **Ladenzimmer** und **Wohnung** auf 1. Juli c. zu verm. **Goldgasse 2.** 11773

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten und nach Belieben zu beziehen; auch kann Magazin dazu gegeben werden. Näh. Kirchgasse 6 bei Heilmann. 11440

In meinem neu erbauten Hause „Zum Reichsapfel“ untere Webergasse sind auf 1. Juli event. etwas früher die beiden Läden zu vermieten. Wilhelm Roth. 12215

Goldgasse 21 ist ein Laden nebst Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres bei Herrn Menche, Maderhöhle. 12802

Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 13053

Michelsberg 3 ist ein Laden zu vermieten. 13800

Grosser Eckladen mit Wohnung Ecke der Friedrichstraße u. Neugasse auf gleich zu verm. 13496

Kranzplatz 1 ist ein **Laden** nebst vollständiger Wohnung zu vermieten. 12462

Die **Bäckerei** Michelsberg Nr. 22 ist inclusive Inventar auf sogleich zu vermieten. 12974

Friedrichstraße 30 ist eine Werkstätte sogleich und eine Wohnung im Hinterhaus auf ersten Mai zu vermieten. 11015

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Bleichstraße 13. 7273

Eine große, helle Werkstätte, eine Remise, sowie großer Kellerraum, auch geeignet zu Magazin u. s. w. zu verm. Heleneustraße 22. 13395

Wellritzstraße 44 ist ein Weinsteller zu vermieten. 11617

Ein großer Keller ist zu vermieten H. Schwalbacherstr. 4. 10744

Nöckerstraße 2 ist ein Pferdestall für 3 Pferde zu verm. 10423

Wellritzstraße 19 können reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 12164

Ein auch zwei anständ. Mädchen erh. gute Schlafstelle. Näh. Exp. 13323

1—2 anständige, junge Leute können gute, bürgerliche Kost erhalten Röderstraße 12, eine Treppe hoch rechts. 13729

Ein Arbeiter erhält Logis Faulbrunnenstraße 1, Hth. 1 Tr. 13819

Schüler auch **Pflegekind** findet Aufnahme bei einem Lehrer. Näh. Expedition. 12536

Der Dolomitenkönig.

Eine Erzählung aus den Ampezzanerbergen von M. v. Schlägel.

(4. Fortsetzung.)

II. Höhlenstein.

Das Posthaus Höhlenstein, von den Italienern und den österreichischen Behörden ungefähr gleichbedeutend Landro genannt, ist die letzte rein deutsche Ansiedelung an der Strada d'Allemagna. Ein Blick auf die gebrochene Fagade des Hauptgebäudes, auf die Bauart der Ställe,

auf das mächtige Brauhaus zur Rechten, die kleine an die Felswand gedrückte Mühle und die kleine, weißgetünchte Kapelle, welche weithin sichtbar den vornehmsten Platz einnimmt, hart an der Seite der breiten Straße, stets offen dem Süden, der hier in einer beglückenden Hoffnung seinen Geist ausruhen lassen will vom Leben und vom Wandern. . . die ganze freundliche Wohnlichkeit dieses felsenumstarrten Gebirgsweilers, hätte hingereicht, dem Ankömmling zu beweisen, daß er sich bei Angehörigen jener Nation befinde, bei welcher, wenn sie es auch nicht mit der steifen Förmlichkeit des Angelsachsen umgibt, das Heim die höchste Bedeutung und Weiße erhalten hat. Schon die Lage des Ortes an der engsten Stelle des Thals, da, wo die Felsen senkrecht aufragen noch viertausend Fuß über die Thalsohle, deutete auf deutsche Pioniere, denn der Welsche hätte sich, wenn überhaupt, so jedenfalls im breiteren sonnigeren Theile des Thales angesiedelt, und die dort schrankenlos hausenden Lawinen und Wasser hätten ihn wohl schon längst von dort vertrieben. Noch deutlicher trat das deutsche Gepräge des Orts in seinen Bewohnern hervor, die rothwangigen, kühn geschnittenen Gesichter und hohen kräftigen Gestalten der Knechte, ihr nachlässiger schlendernder Gang, ihr Lachen und ihre rauhen Worte waren echt tyrolisch — welsch war bloß die rote Kappe, welche auf einer ähnlichen Triumphreise durch die Welt begriffen ist, wie einst Keisero und Cylind. Mit anerkannterwerthiger Toleranz bedeckt das asiatische Fetz das geschorene Haupt des Großherrs, die „tête brulée“ des Quaven, den sonnenverbrannten Schädel des adriatischen Fischers und das struppige Blond des Höhlensteiner Hausknechts. Zwischen diesen besetzten Vorposten deutscher Cultur treiben allerdings Ampezzaner Mägde mit ihrem raschen Wesen, ihrer lebhaften Gesichtsfarbe, den schwarzen Augen und Flechten und dem schwarzen Filzhut ihr kolettes Wesen — aber diese kommen und gehen, wie man sie braucht und lohnt im ganzen Pustertal und nur ein welscher Wegmacher, der in der Mühle wohnt, tänzelt Jahr aus Jahr ein die Straße auf und ab und handhabt so grazios als möglich seine Schaufel und wartet des Winters geduldig, bis ihm ein den Verkehr für Wochen unterbrechender Lawinensturz anzeigt, daß die Lawinengräben und Böde am Bergabhang nicht mehr im besten Zustande seien.

Vollkommen deutsch ist auch der Postmeister und seine Frau. Wenn er genöthigt ist, italienisch zu reden, so straucheln die weichen Laute über seine Lippen, wie die Rienz durch grobes Geröll sich bricht — vorzüglich von welschen Klüften hat er ein gehörig Sortiment, wenn es gilt, einen handelsfächtigen Auronzaner in seine Schranken zurückzuweisen. Bei solchen Redebühnungen verklärt dann wohl ein freundlich schallhaft Lächeln die milden Züge der „Mutter“, wie nach einer schönen Sitte Tyrols die Frau vom Hause selbst vom Gesinde und manchmal auch von einzelstehenden Gästen genannt wird. Und eine „Mutter“ ist die Gedieterin auf einer solchen von aller Welt abgeschlossenen Thalmis in der That — gleich kundig in Stall und Küche, mit seinem Gefühl für Bedürfnisse, die sie noch nicht kennt, kurirt sie in einer Viertelstunde die Kehlucht eines zu sehr angestregten Postpferdes, während sie in der nächsten das dem Hause gehörige Messgewand für den durchreisenden Priester zurechtmacht, der am andern Morgen Gottesdienst hält und — mit derselben umsichtigen Ruhe nimmt sie hierauf die gebrochene Erklärung eines über und über farrirten Sohnes Albions entgegen, daß es ein wahres Sacrilieg sei, ein Beefsteak auf einem hölzernen Teller zu klopfen. Ohne das leiseste Zucken der Ungebuld hört sie die immer wiederkehrende Versicherung des gefräßigen Briten, daß ein solch verdammenwerther Holzsteller allen Saft des Fleisches auffange, der sonst seinem Magen zu gut gekommen wäre und als endlich der begeisterte Wanderpriester der anglikanischen Kirche erschöpft nicht weiter kann, entschüpft ihm die Postmeisterin mit ihrem graziossten Lächeln, bewaffnet sich mit einem Besen und stürzt sich in den kleinen Gemüsegarten, wo, wie sie schon seit zehn Minuten durch das Fenster wahrnimmt, der schwarze Bod des Wegmachers sich an ihren schönsten Krautköpfen delectirt.

Der Postmeister, ein kleiner, untersehter Mann mit glattrasirtem Gesicht, dünnem, kurzgeschornem Haar und runden Augen, hat wie seine Frau die ländliche Kleidung abgelegt und damit ein gutes Quantum bauerlicher Vorurtheile. Er hat seine Bildung nicht an den großen Brutstätten der Civilisation geholt, aber sie ist zu ihm gekommen in seinen Gästen und mit tiefem Ernst lauscht er ihrer Verköndigung. Seine eingeworfenen Bemerkungen beweisen, daß er stets versteht, um was es sich handelt, und so ungewöhnlich sie manchmal in der Form sind, sie treffen

meist den Nagel auf den Kopf. Ueber Politik schweigt er gewöhnlich, er kann über die einheimischen Einrichtungen nicht wohl entzückt sein, mag aber auch nicht losziehen darüber vor Fremden. Einen Blick hinter die Vorhänge seines Herzens jedoch konnte man einmal thun, als er beim Bau des neuen Sommerhäuschens, das ein Dach hat so spitz wie ein Thurm, damit es des Winters der Schnee nicht zusammenbrücke, einen durch Sturz im letzten Kriege gelähmten braunschweigischen Husaren-Rittmeister ganz im Geheimen und dabei erröthend, wie ein Mädchen, das der Mutter den Namen des Geliebten anvertraut, bat, ihm die Form des eisernen Kreuzes über die Fenster zu zeichnen, damit sie der Schreiner mit der Säge ausschneiden könne. Wam wird er auch, wenn er auf das Jahr sechshundsechzig zu sprechen kommt, und auf die Anwesenheit Benedeks in diesen Gegenden.

„Da bin ich zum ersten Mal in meinem Leben zum Lügner geworden“, pflegt er dann mit einem bitteren Lächeln in dem breiten Gesicht zu sagen. Und dann erzählte er, wie Benedek mit einer großen Karte und einem großen Generalstabe bei ihm angekommen sei und ihm mitzugehen befohlen habe. Am Eingang zum Thal der schwarzen Rienz, aus dem die „drei Zinnen“ herüberschauen als wie aus einer anderen Welt, habe der Feldzeugmeister gefragt, wie weit noch bis zur venetianischen Grenze sei. Und als der Postmeister geantwortet: „nicht mehr als eine Viertelstunde“, und daß die drei Zinnen und der gerade Felsenschmel, auf dem sie sich erheben, schon zum Gebiete der alten Republik gehören, da habe der Feldherr und sein Stab die Köpfe zusammengesteckt über einer großen Karte, dann die Köpfe geschüttelt und dann habe ihn Benedek scharf angesehen und gefragt: „Wissen Sie, mit wem sie sprechen?“ Der Postmeister erwiderte, daß er den Herrn Feldzeugmeister recht wohl, aber fast noch besser die Grenze Tyrols kenne, da er selbst das Wasser, das er alle Tage trinke, aus Italien herübergeleitet habe und deshalb mit der venetianischen Gemeinde Auronza in Streit gerathen sei. Die Quelle liege einige Schritte jenseits des Grenzsteines von San Marco und er wisse ganz genau, wie viel Klasten durchbohrter Stämme er zu seiner Wasserleitung gebraucht habe, also müsse er wohl schon deshalb wissen, wo die Grenze sei, wenn er auch nicht schon von Jugend auf hier gewesen wäre und seine Familie nicht seit Jahrhunderten die Alpe Höhlenstein als Lehen besessen hätte. Darauf neues Studiren der Karte von Seite Benedeks und dann die kategorische Antwort: „Sie sind ein Lügner! Die Grenze ist noch meilenweit entfernt.“

Der Postmeister folgte schweigend. — Wo der Karrenweg zum Val Popöna abgeht, erbot sich der getränkte Mann, den Feldzeugmeister in wenig Schritten zum Grenzsteine zu bringen — aber gestützt auf die Autorität der österreichischen Generalstabskarte wurde er ein zweites Mal „Lügner“ geheissen. Der geflügelte Löwe von San Markus steht noch immer an der alten Stelle und hütet die welsche Grenzmark gegen die blonden Barbaren, und das Posthaus von Landro ist noch immer gut deutsch und tyrolerisch — eine Zufluchtsstätte deutscher Biederkeit und Gastfreundschaft, und Benedek ist schon längst kein Feldherr mehr, und nach der österreichischen Generalstabskarte richtet sich der österreichische Generalstab selber nicht mehr, wenn er sich in diesen Gegenden zurechtfinden will. Im Gemüthe des Postmeisters ist jene Stunde der dunkle Fleck geblieben, der seinen trüben Schein warf auf alle seine bisherigen Anschauungen.

„Das ist der Krystallo, dort der Dürenstein . . .“, wenn der Herr Feldzeugmeister nichts dagegen hat . . . Landro liegt 4500' über Meer, wenn es Benedek nicht besser weiß“ . . . derart äußerte sich nach Jahren seine Bitterkeit gegen einen Mann, der ihn einst auf solche unverdiente Weise getränkt. Er ist von Herzen Tyroler geblieben, und wenn er über Tyrol hinausdenkt, nach den mancherlei Erfahrungen, die er hier an der Grenze gemacht, ist es ihm nicht zu verargen, wenn er den Blick nicht nach der Kaiserstadt an der Donau wendet, wo man solche Feldzeugmeister und Generalstabskarten hervorbringt. Er macht auch daraus kein Hehl! Und wenn es ihm vorkommt, daß eine unbillige Forderung an ihn gestellt wird, wenn ein Stabsoffizier kraft seiner Uniform ein abgetriebenes Postpferd nicht wechseln lassen will, so kann es dem Herrn begegnen, daß ihn der Postmeister mit den Händen in den Taschen und den stämmigen Rumpf breitspurig auf die kurzen Beine gestemmt, antwortet: „Seit dem Jahre sechshundsechzig kenn' ich kein „Muß“ mehr, Herr Offizier!“ Deswegen geachtet ist er noch nie wegen staatsgefährlichen Aeußerungen bestraft worden.

(Fortsetzung folgt.)